



Stark, bereit, aktiv: So präsentierte sich der Vorstand der WIH mit Johann Friedrich von der Borch (v. l.), Udo Wiemann, Jürgen Spier, Meinhof Gockel, Lutz Peter Reuter und Mark Becker.

FOTO: JOSEF KÖHNE

Für Ausbildung und Fachkräfte

Wirtschaft: Der Vorstand der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter legt eine erstaunliche Bilanz vor. In den 71 Mitgliedsbetrieben sind 13.000 Mitarbeiter

Von Josef Köhne

■ **Steinheim.** Er ist aktiv, er ist kreativ und er arbeitet zielgerichtet und erfolgreich, der Vorstand der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH). In den Räumen der Beststadtwerke legte er den 71 Mitgliedern jetzt einen Erfolgsbericht vor, der sich sehen lassen kann.

Sein Ziel, die Ausbildungs- und Fachkräftesituation im Kreis Höxter zu verbessern, hat das Team um den Vorsitzenden Jürgen Spier in den fünf Jahren seit der Gründung im Juni 2012 zu keinem Zeitpunkt aus den Augen verloren. Im Gegenteil: Es hat alles getan, um den Blickwinkel zu weiten und neue Züge auf Gleis zu setzen. Allein die im letzten Jahr durchgeführten Veranstaltungen lassen erkennen, dass in dem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand intensiv, strukturiert und zukunftsweisend gearbeitet wird. So finden sich in der Aufli-

staltung der Aktivitäten zum Beispiel Info-Veranstaltungen zur Zukunft der Logistikbranche, Tage der „Offenen Betriebs-tür“, Smart-Job-Messen, der Hochstift Berufemarkt, Studienfahrten, Fahrsicherheits-trainings, Team-Trainings für Azubis, Teamtage „Soziales Engagement“, Aktivitäten für Fach- und Führungskräfte, Treffen der Meister und Ausbilder sowie Regionalforen für Personalverantwortliche.

Ferner organisierte die WIH Podiumsdiskussionen und Wirtschaftsgespräche mit Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft. Weithin sichtbar ist mittlerweile im Kreis Höxter das farbige „Region plus X“-Logo. Als förderlich wertet der WIH-Vorstand die Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW). „Die Zusammenarbeit ist gut und es profitieren alle“, zieht Vorstandsmitglied Mark Becker ein positives Resümee.

Sehr gut funktioniert laut



Kluger Kopf: Mit ihren vielen kreativen Ideen und klugen Vorschlägen gehört Petra Spier zur Denkfabrik der WIH.

Petra Spier das von der WIH aufgebaute Netzwerk. „Erste Erfolge werden bereits durch Bewerbungen von außerhalb und die Vermittlung der Unternehmen untereinander sichtbar“, konnte sie berichten. Einen weiteren Schub in

Richtung Zukunft verspricht sich die WIH vom Innovationsnetzwerk Höxter-Holz-minden und der eigens eingestellten Innovationsmanagerin Imke Schlechter.

Eine neue Website der WIH ist seit dem 13. September geschaltet. Sie hat ein neues Logo und ist so übersichtlich gestaltet, dass die Besucher problemlos recherchieren können. Zu finden ist die Seite unter wih.hoexter.de.

Stolz ist das WIH-Vorstandsteam auf einen von jungen Auszubildenden und Studierenden gedrehten Werbespot über die Region plus X. Er ist eine Gemeinschaftsproduktion von WIH und GfW. Interessant ist eine von der WIH erstellte Grafik über die Einflussfaktoren der Berufswahl bei Schülerinnen und Schülern. Diese fühlen sie sich von den Websites der Unternehmen, von Schülerpraktika und Besuchen in den Unternehmen am meisten angesprochen.